

FeuerTrutz Brandschutzkongress 2022

Kongresszug 2 (Block B): Brandschutzkonzept 2

Mittwoch, 29. Juni | 14:30 Uhr:

Was gehört in einen Brandschutznachweis? Über Umfang und Detaillierung der Planungsleistung

von Daniel Anwander

Als Standard- und Mindestanspruch enthält die Musterbauordnung (MBO) ein Planungsangebot, durch welches die Schutzziele § 3 („Allgemeine Anforderungen“) und § 14 („Brandschutz“) der Musterbauordnung für Standardgebäude erfüllt werden. Die Einhaltung der Brandschutzanforderungen sind nach näherer Maßgabe auf Grundlage der MBauVorIV 2007 gemäß § 66 Abs. 1 MBO nachzuweisen (bautechnischer Nachweis).

Während für Standardgebäude die Schutzziele des § 3 MBO i. V. m § 14 MBO über das in sich geschlossene Planungsangebot der MBO und unter Berücksichtigung der zu treffenden Angaben nach MBauVorIV erfüllt werden, können für Sonderbauten, Mittel- und Großgaragen weitergehende Anforderungen in einer eingeführten Sonderbauvorschrift oder durch eine schutzzielorientierte Bewertung (Brandschutzkonzept) erforderlich sein. Hierfür müssen für den bautechnischen Nachweis gemäß § 11 Abs. 2 MBauVorIV bei Sonderbauten, Mittel- und Großgaragen weitere Angaben in einem Brandschutzkonzept gemacht werden.

Es ist aber in der Praxis leider oft ein Trugschluss, dass durch die Beauftragung eines Brandschutzplaners und dem bautechnischen Nachweis alle Belange des Brandschutzes im Rahmen des Genehmigungsverfahrens und des weiteren Planungsprozesses für das Objekt und der Fachplaner gelöst werden können.

Im Rahmen des Vortrags wird auf die erforderliche Bearbeitungstiefe von Brandschutznachweisen im Genehmigungsverfahren eingegangen, die Schnittstellen zu anderen am Bau Beteiligten aufgezeigt und Handlungsempfehlungen zum Umgang mit dem Brandschutznachweis im Rahmen der Ausführung und der brandschutztechnischen Baubetreuung gegeben.

Montag, 29. Juni | 15:45 Uhr

Der notwendige Flur, das unbekannte Wesen

von Matthias Dietrich

Der Kurzbeitrag lag uns bei Veröffentlichung dieses Dokuments noch nicht vor.

Risikoquantifizierung: Das beste Verhältnis zwischen eingesetzten finanziellen Mitteln und dem Zuwachs an Sicherheit

von Dr.-Ing. Claudius Hammann

Fachplaner beschreiben im Brandschutzkonzept organisatorische, anlagentechnische oder bauliche Maßnahmen, um entweder die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Brandes zu reduzieren oder das mögliche Schadensausmaß einzudämmen (somit das Risiko zu minimieren). Doch mit welcher Methodik oder Daten kann das beste Verhältnis zwischen eingesetztem finanziellem Aufwand und dem Zuwachs an Sicherheit erkannt werden? Die Fehlerbaumanalyse bietet die Möglichkeit, Einflussfaktoren auf das jeweilige Schutzziel darzustellen und Zusammenhänge aufzuzeigen. Daten aus Nachbarwissenschaften wie der Nuklear- oder Medizintechnik helfen, das System „Brandschutz“ aus einer rein rationalen Ebene zu betrachten, sodass der Brandschutz effizienter und teilweise sogar kostengünstiger gestaltet werden kann. Der Vortrag richtet sich an Nachweisersteller für Sonder- und Regelbauten und an die jeweiligen Prüfinstanzen dieser Nachweise.